

Schwarzwaldverein



Engen / Hegau e.V.



WANDERN
mit
FRANK



20.10.19 EINE HERBSTWAN- DERUNG AM HOCHFIRST

*Danke Rolf, mit dem Termintausch hast
Du uns bestes Herbstwetter geschenkt.*

*die sich auf den Weg machen. Eigentlich war eine
Wanderung über den Hochfirst zur Rötensbachschlucht
geplant aber bedingt durch den Streckenbau der
Bundesbahn müssen wir um planen und machen eine
Rundwanderung über den Hochfirst. Die Sonne*



*kämpft sich
durch die
letzten Nebel-
schwaden als
wir uns am
Bahnhof
Neustadt auf*

*den Weg machen. Durch den herbstlich gefärbten Wald geht es
immer leicht bergan. Am Franzosenkreuz kommen wir auf den Zuerweg, vorbei am Hierabrunnen
erreichen wir die Balzenwaldhütte – Zeit für eine kurze Rast und einen Ausblick zu Seebuck 1448m
und dem Feldberg.*

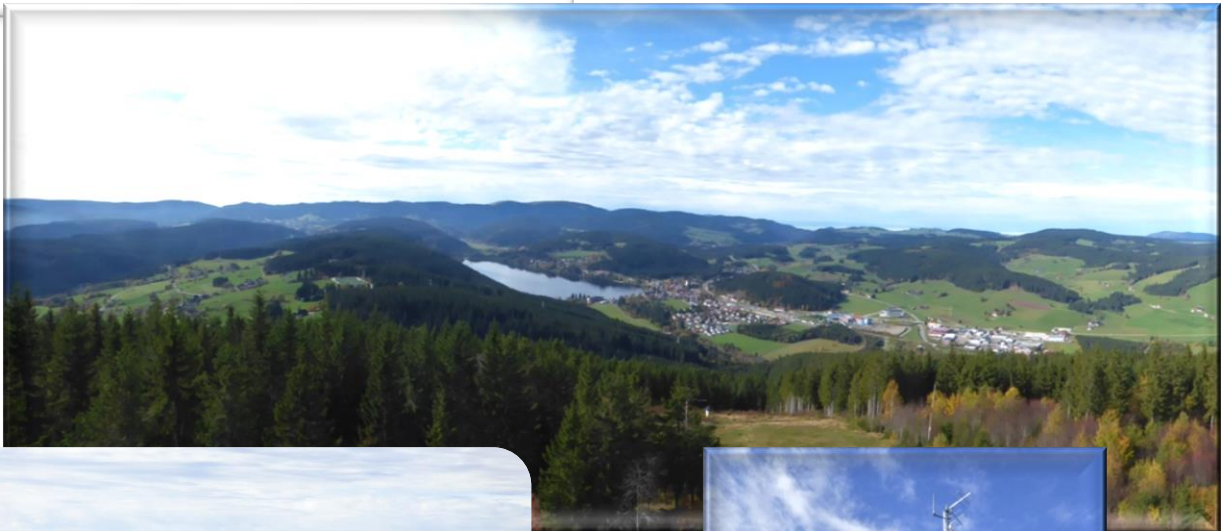


*Der Hochfirst mit seinen 1190 Metern ist fast erreicht
aber zuvor noch ein kleiner Abstecher zum Vögelesfelsen.*

**Der Vögelesfelsen ist ein „mystischer Ort“,
das kleine Felsenensemble hat eine kraft-
volle Ausstrahlung und zählt zu den stärksten
Kraftplätzen der Region. Es wird von ver-
schiedenen Spontanheilungen am Felsen
berichtet. Vor allem sei der Ort gut bei
Knochen-, Muskel-, und Sehnenleiden, wie
Ischias, Rheuma, Knie, Fuß- und Handleiden.**



*Wir haben aber im Moment ein Magenleiden
und da hilft nur das Wirtshaus auf dem
Hochfirst. zwanzig Minuten später ist es
erreicht. Wir haben alle Zeit der Welt und
gönnen uns zwei Stunden Sonne, besteigen den
Aussichtsturm und genießen den Rundblick
über den Südschwarzwald ehe es die letzten
Kilometer und nur noch bergab zurück nach
Neustadt geht.*



Wandererdank

Herrgott, du häsch mi wandre lo,
so mänki schöni Stund,
de Wolken un de Wasser no,
so lorcheliicht un maiefroh,
an Liib un Seele gsund.

Du häsch mer alli Gipfel gunnt.
Ha dürfen ufegoh
Vom Schattetal, vom Nebelgrund
un in de Höchi übersunnt
In diinre Heitri stoh.

Du häsch mi gfuehrt um mänke Rank,
zue immer neue Blick;
ha Wasser trunke, frisch un blank
am wälderchuehle Quelleschank,
de Wanderhuet im Gnick.

un mänke riichi Augenblick
Am Waldrand uf de Bank
Ha trunken i in durstge Schlück,
diin besten Ode: s Wanderglück.
Herrgott, i sag der Dank!

*Es war ein schöner Wandertag,
beste Grüße bis zur nächsten Tour
Euer*

Frank

